

STEFAN STADELMANN IST NEUER SCHULRAT

Der ehemalige Rektor der Christian-Wolfrum-Mittelschule besetzt die vakante dritte Stelle im Schulamt. Damit hinterlässt er wiederum eine andere Lücke.



Hof - "Ich habe Ihnen schon zugejubelt, als ich noch ganz jung war", sagt Landrat Dr. Oliver Bär zu seinem neuen Schulrat. Da war Bär als Junge Zuschauer auf der Au und Stefan Stadelmann lief für die Hofer Bayern auf den Platz. Seinen Sportsgeist hat sich Stadelmann auch jenseits der Fußballer- und Trainer-Karriere erhalten: 1995 hat er als Studienreferendar an der Christian-Wolfrum-Schule angefangen, 2011 hatte er sich bis zum Rektor hochgearbeitet. Vor drei Wochen kam ein Brief aus München, der ihn an einen neuen Aufgabenbereich beorderte: Stefan

Stadelmann ist, mit Dienstantritt zum 7. März, der dritte Hofer Schulrat.

Ein knappes Jahr hatten Schulamtsdirektorin Christa Tschanett und Schulrat Reiner Frank die Aufgabe allein gestemmt: Das Hofer Schulamt ist zuständig für 42 Grund- und Mittelschulen in Stadt und Landkreis, mitsamt ihrer 600 Lehrer und 7000 Schüler. Das Amt ist Aufsicht für die Einrichtungen und die Beamten, ist Verwalter in Sachen Fortbildung, Sachaufwand der Schülerbeförderung, ist Ansprechpartner und Vermittler für alle Beteiligten in schulischen Angelegenheiten - vom Elternbeirat bis zum Gemeinde-Bürgermeister. Nur das Pausengeschrei von Schülern wird Stefan Stadelmann nun ziemlich selten hören.

Der 45-Jährige hat mit dem Amtswechsel seinen Rektorenposten aufgegeben: Bis zum Schuljahresende wird Konrektorin Michaela Neumann die Christian-Wolfrum-Mittelschule leiten, eine reguläre Rektorenstelle soll zum nächsten Schuljahr wieder besetzt werden. Schließlich verlief Stadelmanns Wechsel in die Behörde in der Schaumbergstraße am Ende sehr viel kurzfristiger als gedacht.

Im April vergangenen Jahres wechselte der damalige dritte Schulrat im Bunde, Günter Tauber, nach Wunsiedel. Im Juli war die Stelle ausgeschrieben und Stadelmann bewarb sich. "Mein Kollegium in der Christian-Wolfrum-Schule war natürlich informiert", sagt er. Doch habe man irgendwann schon gar nicht mehr mit einer Nachricht vom Kultusministerium gerechnet. Als schließlich am 4. März, einem Freitag, ein Brief aus München bei Stadelmann eintrudelte, der ihn mit Dienstbeginn Montag, 7. März, ans Schulamt versetzte, mussten einige Dinge ziemlich schnell gehen. Seither ist der Hofer dabei, sich in seiner neuen Aufgabe einzuarbeiten. Die wird, da sind sich alle Beteiligten sicher, genügend Herausforderungen für den umtriebigen Pädagogen bieten.

"Drei Schulräte für Stadt und Landkreis sind keine Selbstverständlichkeit, doch wir sehen hier eine unbedingte Notwendigkeit", betont Landrat Oliver Bär am Mittwochnachmittag bei einem Pressegespräch. Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner pflichtet ihm bei: Nach Jahren der stetigen Entwicklungen in der Mittelschule - "ihr hattet und habt ja ständig Veränderungen und Umbaumaßnahmen" - sei Stadelmann gut gewappnet für ganz neue Aufgaben. Und an Problemfeldern werde es auch künftig nicht mangeln, bekräftigt Schulamtsleiterin Christa Tschanett.

Ob das die Themen Migration oder Ganztageschulen, die Schulverbände in schrumpfenden Gemeinden oder die Fluktuation in den Lehrerzimmern ist: "Da ist eine intensive Zusammenarbeit mit den Kollegen in den Schulen und auch mit zunehmend mehr externen Kooperationspartnern nötig", erklärt sie. So hätten sich die Schulräte in den vergangenen Jahren immer mehr weg von der reinen Aufsicht hin zur Beraterrolle entwickelt, ergänzt Reiner Frank. Die beiden sind nun dabei, die Aufgabengebiete für sich und ihren neuen dritten Mann zu definieren.

In Sachen Personalentwicklung, Lehrkräftezuweisung oder Schülerzahlenprognose beispielsweise arbeiten die drei gemeinsam; Bereiche wie Sportförderung, Jugendsozialarbeit an Schulen oder Berufsorientierung übernimmt von nun an vermehrt Stefan Stadelmann. Zudem haben die drei Schulräte den Schulamtsbezirk Stadt und Landkreis Hof geografisch unter sich aufgeteilt: Stefan Stadelmann ist nun vor allem im Frankenwald im westlichen Teil des Landkreises unterwegs; Christa Tschanett betreut das Münchberger Gebiet, Reiner Frank die östlichen Kommunen. Die Schulen in der Stadt Hof haben die drei ebenfalls unter sich aufgeteilt. So ist die erste und umfangreichste Aufgabe für Stefan Stadelmann gerade, die richtigen und wichtigen Leute zu treffen.

"Ich führe den ganzen Tag Kennenlern-Gespräche", berichtet er. Denn auch als Hofer Eigengewächs erweitert sich mit dem neuen Amt sein Aktionsradius enorm - und die Perspektive verändert sich. Dass ihn viele von früher vom Fußballplatz her kennen, wird für den neuen Job sicher kein Hindernis sein.

*Ich führe den ganzen Tag lang Kennenlern-
Gespräche.*

Schulrat Stefan Stadelmann

Quelle: www.frankenpost.de

Autor: Von Christoph Plass

Artikel: <http://www.frankenpost.de/lokal/hofrehau/hof-land/Stefan-Stadelmann-ist-neuer-Schulrat;art2438,4742705>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung